

An
Vandenhoeck & Ruprecht

D-37070 Göttingen

Fax: +49 (0) 551 / 5084-454

Ex. Titel ISBN 978-3-525-

_____ Irene Dingel, **Die Debatte um die
Wittenberger Abendmahlslehre** 56200-0

Absender

Ort / Datum / Unterschrift

Lieferung und Berechnung durch die Buchhandlung:

Name der Buchhandlung

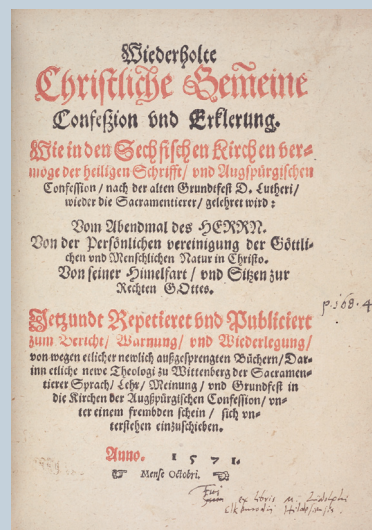
Ort

Controversia et Confessio

Die neue Reihe »Controversia et Confessio« dokumentiert in acht Bänden die innerprotestantischen Streitigkeiten, die nach dem Interim von 1548 ausgetragen wurden.

SUMMARY

The new »Controversia et Confessio« edition, which will encompass eight volumes, documents the intra-Protestant controversies that emerged after the Augsburg Interim of 1548. It will include the most influential printed contributions to these debates that were central in the development of Protestant confessions and identities.



Niedersächsisches Bekenntnis 1571

Weitere Informationen: Vandenhoeck & Ruprecht • PR •
D-37070 Göttingen • Tel. +49 (0) 551/5084-471 •
Fax -477 • E-Mail pr@v-r.de • www.v-r.de
Preis- und Redaktionsstand November 2007

Controversia et Confessio

Neue
Reihe!

Herausgegeben
im Auftrag der Akademie
der Wissenschaften und
der Literatur in Mainz
von Irene Dingel



Vandenhoeck & Ruprecht

Irene Dingel (Hg.)

Die Debatte um die Wittenberger Christologie und Abendmahlslehre (1570–1574)

ca. 1190 Seiten mit 15 Abbildungen, Leinen

ca. € 169,- D

bei Abnahme der Reihe ca. € 152,10 D

ISBN 978-3-525-56200-0



Der Band 8 der Reihe »Controversia et Confessio« thematisiert die Debatte um die Wittenberger Abendmahlslehre und Christologie, welche zwischen 1570/71 und 1574 in öffentlichen Drucken ausgetragen wurde. Er legt erstmals eine repräsentative Auswahl der in diesem Kontext erschienenen Texte vor. Die hier gebotenen Stücke stellen entscheidende Meilensteine und Schnittstellen auf dem Weg zu einer theologisch-konfessionellen Lehrbildung dar. Diese gewann im Zuge öffentlich ausgetragener Kontroversen Konturen und wurde zugleich durch die historischen Rahmenbedingungen in Politik und Gesellschaft entscheidend beeinflusst.

Der Band bietet sowohl die Drucke der Wittenberger Fakultät als auch die Stellungnahmen ihrer niedersächsischen und württembergischen Gegner. Die deutsche Übersetzung des Wittenberger Katechismus (1571), die auf kurfürstliche Intervention nie gedruckt wurde, ist hier erstmals in kritischer Edition zugänglich.

VORANKÜNDIGUNGEN:

Frühjahr 2010:

Bd. 1: Der Interimistische Streit (1548)

Thematik: Widerstand gegen das Augsburger Interim

Frühjahr 2012:

Bd. 2: Der Adiaphoristische Streit (1548–1560)

Thematik: Problem der Freiheit kirchlicher Gebräuche; Frage der Einheit von Lehre, Bekenntnis und Kirchenverfassung; Zusammenhang von Lehre und Bekenntnis mit Kultus bzw. kirchlichen Riten, Problem des Verhältnisses von Kirche und Staat; Widerstandsproblematik.

Frühjahr 2014:

Bd. 3: Der Majoristische Streit (1552–1570)

Thematik: Rolle der guten Werke im Leben des Christen; im weitesten Sinne Frage der Bewertung ethischen Handelns.

Frühjahr 2016:

Bd. 4: Der Antinomistische Streit (ab 1556)

Thematik: Frage des Gebrauchs des Gesetzes, des »tertius usus legis« als »usus paedagogicus« des Gesetzes und der (Anwendungs-) Bereiche von Gesetz und Evangelium.

Frühjahr 2018:

Bd. 5: Der Synergistische Streit (1555–1560/1)

Thematik: Problem des freien Willens des Menschen; Frage der Möglichkeit einer freien Option für das Gute.

Frühjahr 2020:

Bd. 6: Der Erbsündenstreit (ab 1560/61)

Thematik: Frage der Substantialität der Erbsünde und damit nach dem christlichen Menschenbild; Einsatz der Fragestellung bei der Weimarer Disputation 1560.

Frühjahr 2022:

Bd. 7: Der Osiandrische Streit (1549–1552)

Thematik: die »spiritualisierende« Rechtfertigungslehre Andreas Osianders und deren Zurückweisung

DIE HERAUSGEBERIN

Herausgegeben wird die Reihe im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz von Frau Prof. Dr. Irene Dingel. Sie ist Professorin an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Direktorin des Instituts für Europäische Geschichte Mainz (Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte).

